

Von Liebe, Lust und Leidenschaften

Gelungener Erzählabend in der Stadtbücherei Lütgendortmund

LÜTGENDORTMUND. Liebe geht durch den Magen. Das Verhältnis von Frau und Mann, verpackt in knisternden Dialogen, jeweils in Beziehung gesetzt zu lukullischen Gelüsten – ein Ohrenschmaus am Freitagabend für die Besucher in einer gut besuchten Stadtbücherei Lütgendortmund.

„Vom Aufgabeln und Vernaschen“ heißt das Programm von Daria Nitschke und André Wülfing. Sie spielen ein Paar als seien sie selbst Besucher der Veranstaltung, necken sich, flirten, machen Komplimente und verpacken in die amüsanten wie amourosen Gespräche brillant vortragene Erzählungen.

„Ein Apfel liegt auf dem Stehtisch der Requisite. „Möchtest du in den Apfel reinbeißen, Schatz?“, fragt Nitschke verschmitzt. „Das erinnert mich an etwas, eine alte Geschichte aus Afrika.“ Gestenreich erzählt sie von



Daria Nitschke und André Wülfing waren zu Gast in der Bibliothek Lütgendortmund.

RN-FOTO SCHÜTZE

Adam und Eva aus der biblischen Schöpfungsgeschichte, bezieht das gespannt lauschende Publikum mit ein, animiert zum Beispiel, das Knarren einer Tür stimmlich zu vertonen.

Szenisches Gesamtkonzept

Nitschke und Wülfing betten die Legenden, Kalendergeschichten und Erzählungen szenisch in einen Gesamtkon-

text eines miteinander umgehenden und redenden Paares. Die Rahmenhandlung verbindet die einzelnen Erzählstücke. Beide beherrschen ihr Fach par excellence, fesseln die Besucher durch pointierte und akzentuierte Sprache, durch Gestik und Mimik.

Mit Witz und Ironie setzen sie wohl dosierte Spitzen. „Wuppertal – die Stadt kann sich nicht entscheiden, ob

Rheinland, Westfalen oder Ruhrland“, beginnt Wülfing eine Legende aus dem Bergischen Land. Und weist – ganz nebenbei – darauf hin, dass sein „Urururururururururururohnkel der Erfinder des sichersten Verkehrsmittel der Welt war – der Enthaltbarkeit.“ Überhaupt das Bergische Land: Daria Nitschke rezitiert augenzwinkernd ein Rezept, mit dem sich eine Frau einen Mann basteln könne. Klappe das nicht, möge sie sich auf den ersten Teil der Anleitung beschränken: „Das ergibt Bergische Waffeln!“ – Ihre Erklärung zu dem Thema, wie das Kaffeegebäck erfunden wurde.

Die Zuhörer sind begeistert. „Die Art, wie die Beiden erzählen, wie sie die Geschichten miteinander verbinden, ist toll“, sagt Angelika Jansen-Bulsberg. „Man kann erzählen und die Leute schlafen ein oder die Leute hören wie hier gespannt zu.“ *rp*

rw 4.11.2015